



Pressemeldung, 12. Januar 2014

DEUTSCHER OPERETTENPREIS GEHT AN ESTNISCHEN NACHWUCHSDIRIGENTEN

OPER LEIPZIG UND DEUTSCHER MUSIKRAT VERGEBEN 6. DEUTSCHEN OPERETTENPREIS AN MIKHAIL GERTS

Beim Abschlusskonzert des „12. OPERETTENWORKSHOPS FÜR JUNGE DIRIGENTEN“ am Samstag, 11. Januar in der ausverkauften Musikalischen Komödie wurde der „6. DEUTSCHE OPERETTENPREIS“ an den aus Estland stammenden Dirigenten Mikhail Gerts verliehen. Mikhail Gerts konnte beim Konzert vor allem mit der Ouvertüre und mit „Klänge der Heimat“ aus „Die Fledermaus“ von Johann Strauß überzeugen. Der Gewinn beinhaltet die musikalische Assistenz bei der Operettenproduktion „DIE LUSTIGE WITWE“ (Premiere: 22. März 2014) in der Musikalischen Komödie und das Dirigat einer Vorstellung.

Fünf Teilnehmer nahmen an dem einwöchigen Workshop unter der Leitung von Roland Seiffarth, Ehrendirigent der Musikalischen Komödie, teil und stellten sich in dem Abschlusskonzert dem Votum der Jury. Dieser gehörten neben Seiffarth selbst auch Stefan Diederich, Chefdirigent der Musikalischen Komödie, der Theaterwissenschaftler und Operettenforscher Dr. Stefan Frey sowie die renommierte Kammersängerin Prof. Regina Werner-Dietrich an. Den Vorsitz der Jury hatte der Dirigent Manfred Mayrhofer inne. Auf dem Programm für die fünf Teilnehmer standen Komponisten wie Strauß, Lehár und Kálmán. Auf der Bühne wurden sie vom Orchester und den Solisten der Musikalischen Komödie wie Lilli Wünscher, Anne-Kathrin Fischer, Andreas Rainer, Milko Milev und Radoslaw Rydlewski unterstützt.

Darüber hinaus konnte an diesem Abend das Publikum über seinen Lieblingsnachwuchsdirigenten entscheiden. Der diesjährige Gewinner des „Publikumspreises der Leipziger Volkszeitung“ ist der aus Taiwan stammende Dirigent Chin-Chao Lin. Der Preis wurde von Peter Korfmacher, Ressortleiter Kultur der LVZ, übergeben.

Das Konzert wurde von MDR Figaro live übertragen und durch das Programm führte die Moderatorin Bettina Volksdorf.